

PROJEKT

2. Halbjahr



GGS HALFENGASSE

Schülerinnen und Schüler

der Klassen drei und vier

Schuljahr 2016 / 17

Zweites Halbjahr

Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse

Halfengasse 25

50735 Köln

NRW Landesprogramm

Kultur und Schule

Projektleitung

Adrienne Brehmer (Autorin)

Beate Gördes (Künstlerin)

Kinder

SELIM

PINAR

JAN

ILAYDA

PIUS

HIRANUR

BERKKAN

HELENA

JARON

MAURICE

Köln- Niehl – eine Entdeckungsreise
ein Foto- und Literaturprojekt

KAPITEL EINS
Regen, Wind und Wolkenspiel

INHALT

Selim

Flatternde Bänder	10
Die Maus	10

Jan

Rheinwellen	10
-------------	----

Ilayda

Wolken	10
Seekante	11

Hiranur

Bänder am Rhein	11
St. Katharina	11
Am Rhein	11

Berkkan

Über dem Rhein	12
Am Rhein	12
Seekante	12
Roter Faden	12

Helena

Das Flatterband	13
Niehler Dömchen	13
Das Schild	13

Maurice

Leben in der Zukunft	14
Sie sind alle weg	15

Helena

Regen auf der Seekante	16
Regentropfen tropfen	16
Der Rhein	16

Jaron

Quallen	17
Schiffe	17
Auf der Seekante	17

KAPITEL ZWEI

Niehl, meine Freunde und ich

INHALT

Selim

Helena	20
--------	----

Pinar

Das Gesichterhaus I (gemeinsam mit Ilayda)	20
Das Gesichterhaus II	20
Was ich sonst noch über mich sagen möchte	20

Jan

Kapitän Pius	21
Buffalo Jaron	21

Ilayda

Das Gesichterhaus I (gemeinsam mit Pinar)	21
Ich und du	21
Niehl	22

Pius	
Indianer Jan	22
Krieger Jaron	22

Hiranur	
Caprisonne	23
Das bin ich	23

Helena	
Gruseliger Karneval	24
Ich und meine Steine	24
Gesichter	24

KAPITEL DREI

Straßen in Niehl

INHALT

Selim	
Feldgärtenstraße	26

Jan	
Lipizzaner Straße	26

Berkkan	
Katzengasse	26

Helena	
Die Straßen und Gassen von Niehl	27

„Hier!“ heißt es nun und „auf geht´s!“

Mit Kamera, Buch und Stift erobern wir Niehl. Der rote Faden zeigt uns den Weg, führt uns an den Rhein, macht uns auf die Wolken aufmerksam und auf die kleinen frechen Wellen, die immer wieder ans Ufer schwappen. Bänder schimmern knisternd in den Bäumen. Wir machen Kunst aus alten Videos.

„Auf der Seekante“ entdecken wir alte, ganz alte Häuser. Jedes trägt sein Geheimnis in sich. Der Wind saust durch die Straße, kreist um die Köpfe und zerzaust das Haar...

KAPITEL EINS

Regen, Wind und Wolkenspiel

Flutternde Bänder

Ganz viele Bänder flattern in der Luft.
Sie sind lang und dünn.

Die Maus, die Maus
will raus aus dem Haus.
Es wird ihr zuviel im alten Niehl.
Dann saust die Maus von Niehl nach Riehl.

Selim



Rheinwellen

Ruhige Rheinwellen
schunkeln
in den Tentakeln
der Lungenqualle
verstecken sich kleine Fische
im Dunkeln.

Jan



Wolken

Wolken sind weiß,
Wolken sind weich,
Wolken sind wunderbar wie ein Kissen.

Seekante

Auf der Seekante,
ja, da lebt meine Tante.
Jeden Tag sieht sie Schafe,
am Rhein geht sie spazieren.

Ilayda



Bänder am Rhein

Sie flattern im Wind,
sie tanzen und
freuen sich über Besuch.

St. Katharina

Die große St. Katharina steht im Herzen von Niehl.
Der Kirchturm reckt und streckt sich.
Jetzt berührt er den weichen Himmel.

Am Rhein

Fische schwimmen im Rhein.
Sie tanzen auf dem Wasser.

Hiranur

Über dem Rhein

Über dem Rhen fahren große Schiffe.
Der Rhein ist fünf Meter tief.
Überall stehen Schilder.
„Betreten verboten“.

Am Rhein

Es regnet am Rhein.
Es fallen kleine Tropfen auf die Köpfe.

Seekante

Auf der Seekante
wartet die Tante.

Roter Faden

Es reimen
 und weinen
die Wörter auf dem roten Faden.
Vom Regen werden die Wörter
 ganz nass
und blass.

Berkkan

Das Flatterband

Die Bänder flattern hin und her,
das finden sie überhaupt nicht schwer.
Sie flattern hoch und runter,
sie schimmern immer bunter.
Wenn man sie betrachtet,
könnte man denken,
man ist in einem großen bunten Meer.

Niehler Dömchen

Zwischen der Grundschule in der Halfengasse
und dem Rhein,
steht das „Niehler Dömchen“.

Das Schild

Das Schild versteckt sich
hinter der Regenrinne.

FAHRT HALTEN

freihalten

aushalten

Freifahrt

Ausfahrt

Helena



Gemeinschaftsgrundschule

Halfengasse

Köln-Miehl

GGG HALFENGASSE

leben

IN

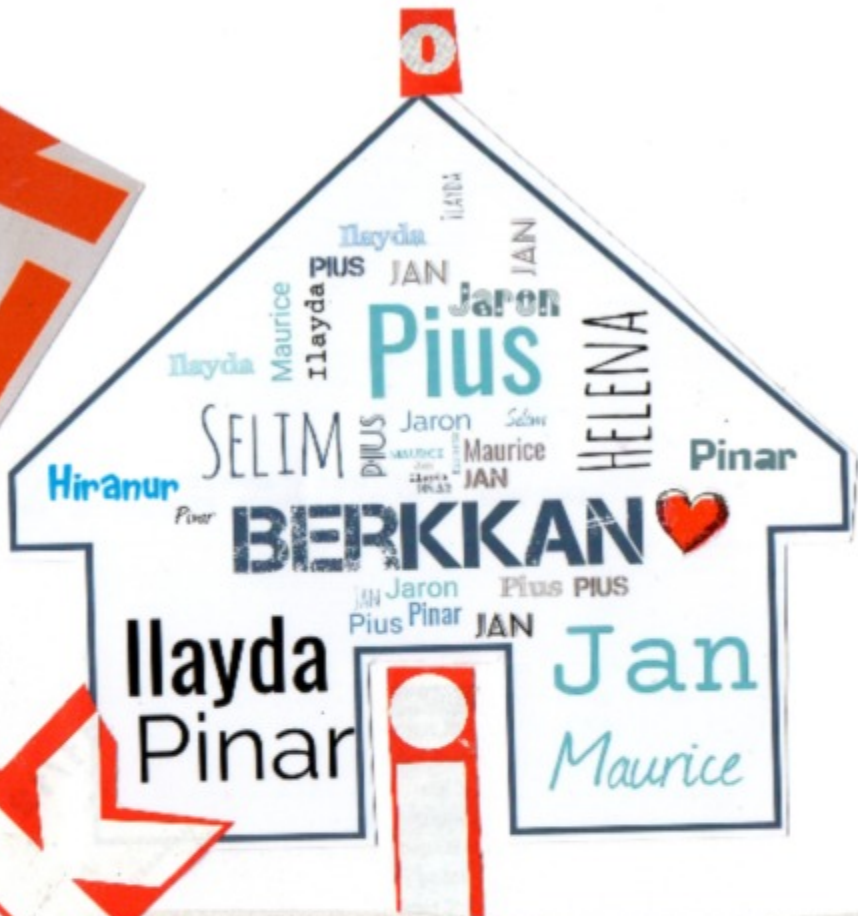
der



www.projekt-

Zukunft!

HEIK



SE

Sie sind

ALLE

hier.de

WEG

maurice

Regen auf der Seekante

Wenn es regnet,
ist es interessant auf der Seekante,
denn da wohnt meine Tante.
Sie führt Regentänze auf,
aber sie kriegt nie Applaus.
Ich weiß nicht warum,
aber darüber nachzudenken,
ist mir zu dumm!

Regentropfen tropfen

Tropfen, tropfen tropfig
auf den Rhein.
Das heißt,
in Niehl muss Regen sein.

Die Seekante wurde auch ganz plötzlich
von dem Regen überfallen.

Irgendwann hört der Regen auf,
dann kann man wider raus.

Der Rhein

Im Rhein schaukeln Fische.
Der Rhein fließt durch Niehl.
Im Rhein gibt es sehr viel,
der Rhein ist einfach wunderbar und sonderbar.

Helena

Quallen

Die Quallen im Rhein sind fein,
denn sie sind im Rhein.

Schiffe

Die Schiffe im Rhein
fahren
und sind sehr zufrieden.

Auf der Seekante

Auf der Seekante
wohnt eine Tante.

Die Tante ist sehr nett
und auch ein bisschen
..... fett.

Jaron

KAPITEL ZWEI

Niehl, meine Freunde und ich

Helena

„Ich bin Helena! Cool, oder?
Das Projekt „Hier“ ist auch cool.“

Selim



Das Gesichterhaus I (gemeinsam mit Ilayda)

Der Schornstein trägt ne Mütze, die Nase läuft zum Fenster.
Der Mund, der klebt schon dran. Nanu! Wo sind die Augen? -
... ENDLICH! Der komplette Mensch.

Das Gesichterhaus II

Alles hat sich zusammengefügt.
Nun ist ein Gesicht entstanden.

Was ich sonst noch über mich sagen möchte

Ich habe die besten Freundinnen.

Das sind

Mexa

Ilayda

Emely

Lena

Finja

BFF

Miriam

BEST FRIENDS FOREVER

Asude

Maris.

Pinar

Kapitän Pius

Kapitän Pius ist der meist gefürchtete Pirat der Welt
und auch der reichste Pirat der Welt.

Buffalo Jaron

Buffalo Jaron ist der beste Bisonjäger weit und breit.
Seine Waffe ist ein Gewehr.

Jan



Das Gesichterhaus I (gemeinsam mit Pinar)

Der Schornstein trägt ne Mütze, die Nase läuft zum Fenster.
Der Mund, der klebt schon dran. Nanu! Wo sind die Augen? -
... ENDLICH! Der komplette Mensch.

Ich und du

Ich geh zu ´ner Kuh,
und auch du. Aber du, ja du, ja du sagst:
„Ich und du, Müller´ s Kuh!“
Und ich lachte
Ganz, ganz sachte.
„O ja, o ja!“
Als es mir dann besser ging, sagtest du:
„Ich und du, Müller´ s Kuh,
Müller´ s Esel, das bist du!“

Niehl

In Niehl,
in Niehl
ist ganz schön viel.
Niehl liegt neben Riehl und
da leben ganz, ganz viel
mit ganz, ganz, ganz schön vielen,
leben wir in Niehl,
ja, ganz nah neben Riehl
mit ganz, ganz, ganz vielen.

Ilayda



Indianer Jan

Indianer Jan ist der Häuptling von Juka.
Dort wird gelebt unter Häuptling Jan!
Seine Feder ist prächtig.
Das ist die Feder von Häuptling Jan.

Das sind die Infos zu Häuptling Jan.

Krieger Jaron

Krieger Jaron lässt mir keine Wahl.
Krieger Jaron lässt mir keine Wahl.
„Tschüss, Jaron!“

Pius

Caprisonne

Oh, die trinke ich am liebsten.
Sie schmeckt sehr süß.
Am Rhein mit Caprisonne ist es am besten.
Und jetzt liegt die Caprisonne
mit Berkkan in der Sonne.



Das bin ich

Das bin ich, Hiranur!
Ich lese gern
und gehe in die Klasse 4a.

Das ist Selim,
der kann Grimassen schneiden!

Hiranur

Gruseliger Karneval

An Karneval gab es mal einen Zombieclown.
Alle haben sich vor ihm gefürchtet.
Er konnte keinen lustigen Karneval feiern.
Das fand er traurig.
Dann hat er sein Kostüm ausgezogen.
Aber dann wusste er nicht mehr,
was er anziehen sollte.



Gesichter

Gesichter sind interessant.
Sie zeigen uns eine Geschichte
und sehen immer anders aus.
Es macht Spaß sie zu betrachten.
Mal sind die Augen blau,
mal sind sie grau.
Mal ist die Nase groß,
mal klein.
Aber so muss es nun
mal sein.

Ich und meine Steine

Ich mag
meine Steine.
Steine sind groß,
sie sind auch klein.
Manchmal sind sie breit,
manchmal sind sie schmal.
Sie sind sehr verschieden.
Am liebsten mag ich die hellen Steine,
die dunklen hab ich auch gern.
Und genau deswegen mag ich
meine Steine.

Helena

KAPITEL DREI
Straßen in Niehl

Feldgärtenstraße

Die Straße ist schmal.

Wenn man links entlang geht, sieht man drei Häuschen.

In einem davon wohne ich.

Selim



Lipizzaner Straße

In der Lipizzaner Straße ist ein Pferderennen.

In dem Wassergraben, über den die Pferde springen,
lebt eine Qualle.

Sie ist fröhlich und bewundert die Pferde.

Und all das ist in Niehl.

Jan



Katzengasse

Die Katzengasse heißt so,
weil früher ganz viele Katzen da waren,
um die Fischreste zu fressen.

Berkkan

Die Straßen und Gassen von Niehl

In der Halfengasse steht die Gemeinschaftsgrundschule.

Das ist die Schule, in die auch ich gehe.

Ich gehe gern dort hin.

Es gibt aber auch viele andere schöne Straßen und Gassen,
zum Beispiel die Katzengasse.

Da gab es früher viele Katzen.

Die haben die Fischreste gefressen.

Helena

Hier kannst Du ein Foto einkleben

Verziere die Seiten die Du magst



www.projekt-hier.de

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln